

Frankreich: Gesetz gegen Magermodels

Paris. Extrem magere Models sollen in Frankreich von den Laufstegen verbannt werden. Die Nationalversammlung in Paris stimmte am vergangenen Freitag im Kampf gegen die Magersucht für einen Gesetzesartikel, der stark unterernährten Frauen eine Arbeit als Model untersagt. Die französische Gesundheitsbehörde soll dazu einen Body-Mass-Index festlegen, der von Models nicht unterschritten werden darf. Den Verantwortlichen von Agenturen, die extrem dünne Mannequins engagieren, sollen künftig sechs Monate Haft und eine Geldstrafe von 75.000 Euro drohen.

Einen Tag zuvor hatte das Parlament bereits für einen Zusatz zu einem neuen Gesundheitsgesetz gestimmt, der eine Anstiftung zur Magersucht etwa auf Internetseiten mit einem Jahr Gefängnis und 10.000 Euro Geldstrafe belegt.

In Paris waren Modelagenturen gegen die Pläne Sturm gelaufen. Sie argumentierten unter anderem, angesichts der internationalen Konkurrenz sei eine Regelung nur für Frankreich sinnlos. Der sozialistische Abgeordnete und Berichterstatter für den Gesetzentwurf, Olivier Véran, betonte dagegen, in Spanien, Italien und Israel seien bereits ähnliche Maßnahmen beschlossen worden. Seinen Angaben zufolge leiden in Frankreich zwischen 30.000 und 40.000 Menschen an Magersucht. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/259230.frankreich-gesetz-gegen-magermodels.html>